

14

Dem
H e r r n
Johann van Dmmern
und
Demoiselle
G. Catharina Lammers

zu
ihrer ehelichen Verbindung

ergebenst gewidmet

von

Johann Hermann Thiermann,
und
Engel Maria Schutte.

Am 31. December 1810.

B r e m e n,
gedruckt bei Daniel Meier.

111

Willkommen o! seliger Abend,
Du letzter des scheidenden Jahrs!
Wie nahst du erquickend und labend,
Zum Jubel des liebenden Paares!

Erschienen als Herold der Freuden,
Führst du nun zum wonnigen Stand,
Bereinigt die glücklichen Beyden,
Die längst schon die Liebe umwand!

Begründet ihr Glück zu erblicken,
Schaft denen, die Freundschaft umschließt,
Der Theilnahme süßes Entzücken.
Drum sey uns recht festlich begrüßt!

Ja Thure! Auch wir, die der Liebe
Allwaltende Freude durchglüht,
Wir juchzen, aus herzlichem Triebe,
Dem Heil' welches heute Euch blüht!

Wir wünschen — durch gleiche Gefühle
Euch, so wie durch Freundschaft, verwandt —
Euch Glück zu dem trefflichen Ziele,
Zu Hymens beglückendem Band'!

Euch führe die Pfade durchs Leben,
Ein froher harmonischer Sinn;
Er leite Euch rosig und eben,
Durch Blumengefilde forthin!

Kein Unfall, nicht quälende Sorgen,
Nicht Krankheit und Schmerzgefühl', nahrt
Euch drückend, daß jeglicher Morgen
Hold lächle der ehlichen Bahn!

Und wenn je der Himmel Euch trübe,
Durch Wolken verdunkelt, sich zeigt,
So werden durch zärtlicher Liebe
Erweiterndem Stral, sie verschleucht.

O! Wenn dann durch segnende Milde,
Die Liebe Euch fester vereint,
Und schöner des Lebens Gesilde,
An jedem Tag' noch Euch erscheint,

Dann, ewig Verbundene! dann fehle
Nie was Ihr Euch wünscht, Euch fortan
Daß man zu den schönsten ihn zähle,
Den Bund der Euch heute begann!

Schlingt immer so fester und fester,
Um Euch sich das ehliche Band;
Dann freut Euch des Abends Sylvester,
Der es Euch beglückend umwand.

Naht uns sich, wie heute Euch Beyden!
Ein Glück einst, dem Eurigen gleich;
So denken, voll seliger Freuden,
Wir oft, auch getrennt, noch an Euch!
